**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 46 (1973)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen (EVU)

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Zentralvorstand

Zentralpräsident:
Major Leonhard Wyss, Föhrenweg 1
5400 Baden
G (056) 75 52 41 P (056) 22 51 67

Vizepräsident und Präsident der TK:
Cap François Dayer, Rochelle 10
1008 Prilly
G (021) 24 85 71 P (021) 24 18 77

Zentralsekretär:
Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg
2540 Grenchen
G (065) 8 70 21 P (065) 8 73 82

Zentralkassier:
Fw Walter Bossert, im Stäbli 302
5223 Riniken
G (056) 41 18 61

Zentralverkehrsleiter Basisnetz:
Lt Werner Kuhn
Unterdorfstrasse 2/9
3072 Ostermundigen
G (031) 67 35 29 P (031) 51 74 41

Zentralverkehrsleiter Felddienstübungen:
Plt André Longet, Av. des Morgines 43
1213 Petit-Lancy
G (022) 21 01 76 P (022) 92 67 11

Zentralverkehrsleiter Kurse:
Oblt Jürg Saboz, Pantelweg 8
4153 Reinach
G (061) 32 50 11

Zentralmaterialverwalter:
Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12
3028 Spiegel bei Bern
G (031) 67 23 97 P (031) 53 49 38

Chef der Funkhilfe:
Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5
6330 Cham
G (042) 24 32 06 P (042) 36 17 97

Redaktor des «Pionier»:
Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50
4528 Zuchwil
G (065) 5 23 14

Chef der Werbung und Propaganda:
Na Sdt Paul Meier, Postfach 2818
8023 Zürich
G (01) 25 69 36

Mutationsführerin:
FHD Marguerite Bieber, Säliblick 33
5747 Küngoldingen

Protokollführer:
Pi Albert Sobol, Steinbühlallee 15
4000 Basel

Beisitzer:
Wm Dante Bandinelli, via Fossato
6512 Giubiasco
G/P (092) 27 11 66

## Wir merken uns Termine

**April**

7./8. Section Vaudoise:
Course de côte motocycliste
Bonvillars—Fontanezier

7./14. Sektion Solothurn:
Fachtechnischer Kurs R-902

8. Sektion Solothurn:
Uem Dienst Hans Roth Waffenlauf

11./18. Sektion Zug:
Fachtechnischer Kurs SE-125

28. Sektion Zug:
Uebermittlungsübung MvZ

28./29. Section Vaudoise:
Trophé du Muveran

29. Section Vaudoise:
Course de côte motocycliste
Lucens—Oulens

29. Sektion Zürichsee rechtes Ufer:
Uem-Dienst OL-Fünferstaffel

**Mai**

2.—23. Sektion Thalwil:
Fachtechnischer Kurs R-902

2.—30. Sektionen Appenzell und St. Gallen
Fachtechnischer Kurs R-902

4. Sektion Solothurn:
Kegelabend im «Sternen» Rüttenen

5. Sektion Zürich:
Besichtigung des technischen
Betriebes der Swissair

17. Sektion Biel/Bienne:
Kundgebung der militärischen
Vereine von Biel

18.-20. Sektion Bern:
Uebermittlungsdienst am
Berner Zweitagemarsch

## Zentralvorstand

**Aenderung der Zentralstatuten**

Die Delegiertenversammlung des EVU vom 11. März 1973 hat folgende Aenderung der Zentralstatuten beschlossen:

**Art. 7bis**

Sympathiemitglied des Verbandes ist, wer ihn moralisch und finanziell unterstützen, aber keiner Sektion angehören will.
Pflichten und Rechte der Sympathiemitglieder werden in einem Anhang zu den Zentralstatuten geregelt. Dieser unterliegt der Genehmigung durch die Delegiertenversammlung.

**Anhang zu den Zentralstatuten**

Die Sympathiemitglieder des EVU

Die Delegiertenversammlung vom 11. März 1973 beschliesst gestützt auf Art. 7bis der Zentralstatuten des EVU:

1. Sympathiemitglied des Vebandes kann jede mündige Schweizerbürgerin, jeder mündige Schweizerbürger sowie jede juristische Person werden, welche den Verband unterstützen, jedoch keiner Sektion angehören will.
2. Sympathiemitglieder verpflichten sich zur Entrichtung eines jährlichen Beitrages an die Zentralkasse des Verbandes, dessen Höhe jeweils von der Delegiertenversammlung festgesetzt wird. In diesem Jahresbeitrag ist das Abonnement der Verbandszeitschrift inbegriffen.
3. Die Verwendung des Beitrages ist im Kassenreglement des Verbandes zu regeln.
4. Sympathiemitglieder haben das Recht, auf eigene Kosten an den Veranstaltungen des Verbandes teilzunehmen.
5. Sympathiemitglieder haben weder das Stimm- noch das aktive und passive Wahlrecht.

**Modification des statuts centraux, adapté par l'Assemblée des Délégués du 11 mars 1973**

**Art. 7bis**

Peut être membre sympathisant de l'Association celui qui la soutient moralement et financièrement sans toutefois vouloir appartenir à une section.
Les droits et devoirs du membre sympathisant sont précisés dans une annexe aux présents statuts approuvée par l'Assemblée des Délégués.

**Annexe aux statuts centraux de l'AFTT**

Des membres sympathisants de l'AFTT

1. Peut devenir membre sympathisant de l'Association toute citoyenne suisse majeure, tout citoyen suisse majeur et toute personne morale voulant soutenir l'Association sans toutefois appartenir à une section.
2. Le membre sympathisant s'engage à verser à la caisse centrale une cotisation annuelle fixée par l'Assemblée des Délégués. L'abonnement à l'organe officiel de l'Association est compris dans cette cotisation.
3. L'affectation de cette cotisation doit être fixée dans le réglement de la caisse de l'Associaion.
4. Le membre sympathisant a le droit de participer, à ses frais, aux manifestations de l'Association.
5. Le membre sympathisant ne dispose d'aucun droit de vote ou d'éligibilité.

**Wanderpreis für Werbung**

Der Zentralvorstand hat am 9. März 1973 die Einführung eines Wanderpreises für Werbung beschlossen und dazu folgendes Reglement erlassen:

**Zweckbestimmung**
Der Wanderpreis soll die Sektionen zur Aktivität auf dem Gebiet der Werbung anspornen.
Diese Zweckbestimmung ist auf 3 Jahre befristet. Der Zentralvorstand hat die Kompetenz, diese zu verlängern oder den Wanderpreis für andere Aktivitäten auszusetzen.

**Reglement über die Verleihung des Wanderpreises**

Der Wanderpreis ist alljährlich für die Dauer eines Verbandsjahres derjenigen Sektion zuzuspechen, die überdurchschnittliche Leistungen auf dem Gebiet der Werbung und Berichterstattung erbracht hat.
Der Wanderpreis wird jeweils an der Delegiertenversammlung überreicht.
Kann der Wanderpreis aus irgend einem Grund nicht verliehen werden, bleibt er bis zu nächsten Uebergabe im Besitze des Zentralvorstandes.
Der Wanderpreis kann nicht endgültig von einer Sektion gewonnen werden.
Für die Rangierung ist die nachstehende Punktbewertung massgebend:

1. Mitgliederbestand
   (nur Aktiv- und Jungmitglieder)
   Bestand unverändert wie Vorjahr: 200 Punkte
   Zuschlag für jedes Mitglied über diesen Bestand Vorjahr: 60 Punkte
   Abzug für jedes Mitglied unter diesem Bestand Vorjahr: 20 Punkte
   Todesfälle und Uebertritte in andere Sektionen oder Mitgliederkategorien werden nicht bewertet.
2. Bericherstattung
   «Pionier»:
   (Rubriken «Sekionen berichten» und «Sektionsmitteilungen»)
   Mitteilung pro Nummer: 10 Punkte
   Abzug für fehlende Mitteilung: 10 Punkte

   Uebrige Presse:
   (Kontrolle: «Argus der Presse»)
   Jeder Artikel in jeder Zeitung (Titel): 20 Punkte.

   Bei gemeinsamer Berichterstattung erhält jede namentliche aufgeführte Sektion diese Punkte.

**Besondere Bestimmungen**

Als Jury amtiert der Zentralvorstand oder ein von ihm ernannter Ausschuss. Diesem gehört der Pressechef von Amtes wegen an.
Ueber die Rangierung entscheidet die Jury endgültig. Korrespondenzen werden nicht geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Der Zentralvorstand kann die Punktbewertung neu regeln. Er hat die Aenderungen den Sektionen rechtzeitig mitzuteilen.
Die erste Verleihung erfolgt für das Verbandsjahr 1973.

## Unsere Toten

**Sektion Luzern**

Erst kürzlich erreichte uns die Kunde, dass unser verdienstes Gründermitglied

**Friedrich Merz**

Chef des Radiodienstes bei der Kreistelephondirektion Luzern

im vergangenen Herbst verschieden ist. Dieser Verlust schmerzt uns sehr, galt doch Oblt Merz als liebenswürdiger Kamerad, der in den Anfängen unseres Sektionslebens sowohl dem Vorstand seine wertvolle Unterstützung lieh, wie auch bei der ausserdienstlichen Tätigkeit meistens anzutreffen war. Ins Glied zurückgetreten verfolgte er weiterhin mit wachen Augen das Sektionsgeschehen und versäumte während vielen Jahren kaum eine Generalversammlung. Als der Ruf nach zuverlässigen Mitarbeitern für das Organisationskomitee der TUT 1958 auch an ehemalige Kämpen erging, war Kamerad Merz sogleich zur Stelle und versah in diesem Gremium einen verantwortungsvollen Posten. Wir werden dem Dahingegangenen, der dem EVU bis zu seinem Tode die Treue hielt, ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie entbieten wir unser herzliches Beileid

## Sektionen berichten

**Sektion Aarau**
Generalversammlung 1973

17 Aktive und 8 Jungmitglieder konnte unser abtretender Präsident begrüssen. Die Berichte des Vorstandes und des Revisors wurden anstandslos genehmigt. Bei den Wahlen ergaben sich einige Mutationen; der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Rudolf Wasem, Vizepräsident und Materialverwalter: Paul Roth, Kassier und militärische Uebermittlungsdienste: Eddy Meister, Sekretär und «Pionier»-Korrespondent: Erich Winkler, Sendeleiter: Paul Tanner, Uebermittlungsdienste zugunsten Dritte: Otto Matter, Mutationen: Wilfried Läuppi, Jungmitgliederobmann und Morsekursleiter: Jürg Roth.
Herr Riniker trat als Revisor zurück. Seine langjährige Mitarbeit sei hiermit bestens verdankt. Jürg Basler übernahm sein Amt. Wir danken auch Paul Roth für seine langjährige umsichtige Leitung als Präsident. Wir sind ihm auch dankbar dafür, dass er uns weiterhin seine Kräfte als Materialverwalter zur Verfügung stellt. Das Tätigkeitsprogramm, das alle Mitgliedern vor der Versammlung erhielten, wurde genehmigt. Das Formular mit den Anmeldungen zu den verschiedenen Anlässen wird noch immer gerne entgegengenommen.
Auch das Budget wurde nach wenigen kurzen Rückfragen angenommen.
Unter Verschiedenem konnte Paul zwei kleine automatische Hauszentralen ankündigen, die kürzlich eingetroffen sind. Am besten einmal ansehen! Das Funklokal ist nach wie vor jeden Mittwoch geöffnet.
Direktor Schindler, seinerzeit Präsident des Baukomitees am Eidg. Turnfest, stellte uns auf die GV in verdankenswerter Weise drei Silbermedaillen zur weiteren Verteilung zur Verfügung. Zwei davon wurden an Walter Kaufmann und Hansruedi Graf verehrt unter Verdankung ihrer besonderen Leistungen für das Turnfest. Dies sei keine Herabminderung der Verdienste aller andern Beteiligten. Deshalb wird die dritte Medaille zur Erinnerung im Funklokal ausgestellt.
Wa

**Sektion Appenzell**
Uebermittlungsdienst am Alpsteinlauf

Der Alpsteinlauf vom 18. Februar hat wieder einmal geklappt, nicht zuletzt dank unseres Funkeinsatzes. Im Namen des OK darf ich allen Beteiligten den besten Dank aussprechen für die Arbeit in Kälte, Wind und Schnee. Trotz der kleinen Panne — Transitstation war erst ab 10.30 Uhr bereit — konnten wichtige Meldungen von Station zu Station schliesslich doch vom Start zum Ziel durchgegeben werden. Der Präsident, der das Gefühl hatte, seine Arbeit wäre mit den funktechnischen Vorbereitungen getan, so dass er den Ruheposten auf dem Kronberg (Transit) besetzen könnte, sah sich arg getäuscht: Wegen des zu starken Windes (oder wie der Angestellte der Kronbergbahn es verkündete: «weil es zuviel Luft hat...») musste der Seilbahnbetrieb eingestellt werden. Es blieb dem Präsidenten nichts anderes übrig, als sich möglichst warm einzupacken und per Pistenmaschine sein Ziel zu erreichen. Uebrigens: seither weiss ich, was es heisst, den Nordpol auf dem Landweg zu erreichen! Irgendwie empfinde ich es als eine Strafe für die berechtigten Hoffnungen auf den warmen Funkposten in Bergeshöhe. Und somit melde ich mich fürs nächste Jahr auf die Kammhalde! Schlimmer kann es nicht mehr werden.

Exkursion zur Grossantannen- und Verteileranlage Gais

Im Anschluss an den Alpsteinlauf waren unsere Mitglieder eingeladen, die neu errichtete Grossantennen- und Verteileranlage Gais zu besichtigen. Unter der Führung der Erbauer und Planer bekamen wir Einsicht in das technische Wunder dieser Appenzellergemeinde. Für diejenigen Mitglieder, welche nicht dabei sein konnten, sich aber trotzdem interessieren, hier noch ein paar technische Angaben:
Mehrere Empfangsmessungen bei verschiedenen Witterungsverhältnissen haben ergeben, dass der Gäbris der ideale Empfangspunkt qualitativ guter und konstant

starker Fernseh- und Rundfunksignale ist. Deshalb wurde er als Standort für den 30 m hohen Empfangsmast ausgewählt, auf dem die 12 Fernseh- und 3 UKW-Antennen montiert sind. Zur Erhöhung der Richtwirkung (Verkleinerung des Oeffnungswinkels und damit Ausschaltung störender Reflexionen) wurden pro Fernsehkanal zwei Antennen angebracht und über abgestimmte Koppelleitungen miteinander verbunden. Die exponierte Lage hat die Verwendung von verstärkten und eisgeschützten Antennentypen gefordert, die auch extremen mechanischen Belastungen standhalten.

Neben dem Empfangsmast steht ein kleines Gebäude, in dem die Signalaufbereitungsanlage installiert ist. Die Fernseh-Eingangssignale sind so stark, dass sie ohne Vorverstärkung dem Kanal-Regelumsetzer zugeführt werden können. Eine Umsetzung der empfangenen Kanäle ist notwendig, um in der Verteilung die Dämpfungsverluste möglichst gering zu halten. Schwankungen des Eingangspegels werden von den transistorisierten Regelumsetzern auf einen konstanten Ausgangspegel von 114 dB µV ausgeregelt.

Neu entwickelt wurde für die Ortsantennenanlage Gais eine UKW-Aufbereitungsanlage. Jeder UKW-Kanal wird von den anderen getrennt umgesetzt. Dadurch wird verhindert, dass stärker einfallende Sender die schwächeren stören bzw. frequenzmässig knapp beieinanderliegende Sender einander stören. Am Ausgang der UKW-Aufbereitung sind die Pegel aller Kanäle gleich hoch.

Im Pilottonregler werden die für die Regelung nötigen Pilottonfrequenzen (30 MHz und 280 MHz) erzeugt. Die Pilottonregelung gleicht die durch Temperaturschwankungen (Sommer-Winter) hervorgerufenen Pegelveränderungen wieder aus. Sämtliche Signale werden über ein 1300 m langes dämpfungsarmes (2,8 dB, 100 m bei 200 MHz) Koaxialkabel nach der Klimastation geleitet, wo sie über das Verteilnetz zum Teilnehmer gelangen. In der Verteilung gelangen Transistor-Breitbandverstärker in 75-Ohm-Technik zum Einsatz, die eine Verstärkung von 22 dB haben. Die elektrischen Eigenschaften dieser Verstärker erlauben die Hintereinanderschaltung vieler Geräte und sind daher für Anlagen in dieser Grösse vorzüglich geeignet. Jeder 3. Verstärker in der Verteilung ist pilottongeregelt. Eine Verstärkerstelle besteht aus dem Verstärker selbst und einem Speisegerät. Das Speisegerät gibt an den Verstärker 24 Volt Gleichstrom ab. Das Speisegerät erhält über das Koaxialkabel 50 V Wechselstrom, welcher in einer zentralen Fernspeisestelle eingespeist wird.

Die verlegten Kabel haben eine Impedanz von 75 Ohm und zeichnen sich durch gleichmässigen Wellenwiderstand und geringe Abstrahlung aus. Geringe Alterung (gutes Langzeitverhalten) garantiert einen guten Erfolg auf Jahre hinaus. Jeder Teilnehmer erhält die Signale über eine Auskoppelweiche, die als Richtkoppler ausgeführt ist. Diese weisen gegenüber den handelsüblichen Verteilern eine wesentlich geringere Rückflutdämpfung auf. Damit wird die Entstehung von Reflexionen verhindert. Die Projektierung der Anlage erfolgte auf die Zukunft ausgerichtet. Eine Aufrüstung auf zusätzliche Programme ist ohne besonderen kostspieligen Mehraufwand jederzeit möglich. Erweiterungen auf neue Siedlungen und Wohnhäuser können ohne Qualitätsverlust der zu übertragenden Programme durchgeführt werden. Die Anlage kann im Endausbau auf mindestens 14 Programme erweitert werden. Zur Zeit werden folgende Fernsehprogramme den Abonnenten über Kabel ins Haus gebracht:

Deutsche Schweiz I
Französische Schweiz
Italienische Schweiz
1. Deutsches Fernsehen
2. Deutsches Fernsehen
3. Deutsches Fernsehen
3. Deutsches Fernsehen, Südwest 3
Oesterreich 1
Oesterreich 2

11 UKW-Sender liefern in kristallklarem Ton Programme, die Radiohören zum ungetrübten Vergnügen machen. Auch hier ist ein Weiterausbau ohne weiteres möglich. Zur Zeit werden folgende Sender in die Anlage eingespiesen:

| | |
|---|---|
| Schweiz 1 | Bayern 1 |
| Schweiz 2 | Bayern 2 |
| Südwestfunk 1 | Bayern 3 |
| Südwestfunk 2 | Oesterreich 1 |
| Südwestfunk 3 | Oesterreich 2 |
| | Oesterreich 3 |

## ● Sektion beider Basel

Der legendäre Winterausmarsch

Wenn einer eine Reise macht, so kann er was erzählen. Nun, den Winterausmarsch eine Reise nennen zu wollen, grenzt schon fast an eine dicke Behauptung und wäre zweifellos leicht übertrieben. Und doch, wenn man — mitten in der Nacht — von Basel nach Arlesheim die Zeit einer halben Tagesreise benötigt, so ist dies doch schon wieder fast eine Reise. Bref, jeder soll es nehmen, wie er will, nur mich damit in Ruhe lassen!

Dass sich unser Präsi gleich zu Beginn dieses Mal einen kulturhistorischen Gag einfallen liess, gegen den nicht einmal die «Opposition» etwas einzuwenden hatte (Kunststück, sie war auch noch von der Anreise müde), war eine interessante Neuerung. Die Frage geht nun weiter, ob wir uns für die kommenden Jahre gleich zu Beginn mit entsprechenden Unterlagen versehen sollen, me ka jo nie wisse!

Makaber hingegen ist, wenn man uns die längste Zeit in Sichtweite um angeschriebene Häuser herumwackeln lässt, ohne dieselben auch von innen besichtigen zu können. Ich hätte doch so gern die Schönmatt einmal, wirklich nur einmal ganz kurz, von innen angesehen. Als mildernden Umstand, ohne Gnade vor Recht, wollen wir gelten lassen, dass wir mit der neuen Hütte der Gemeinde Muttenz (irgendwo im Gelände) voll und ganz entschädigt worden sind. Hat doch hiermit die Familie Präsident bewiesen, dass sie sich als einwandfreie Hüttenwart-Ersätze betätigen kann.

Hierfür, sicher im Namen aller, merci.

Hungrig ging keiner von dannen und dass für den Durst auch gesorgt war, wird kaum ein Geheimnis sein. Es soll scheinbar noch Leute gegeben haben, die sich für die 2. Etappe unserer Winterreise mit Glühwein versorgt haben.

Im «Engel» z'Pratteln fand der Abschluss mit dem obligaten Mittagessen statt. Dass auch hier niemand zu kurz kam, zeigten die zufriedenen, wenn auch müden, Gesichter einer fröhlichen EVU-Runde. Nochmals ein Merci an den Präsi als Alleinververantwortlicher für den Winterausmarsch.

## ● Sektion Biel/Bienne

Uebermittlungsdienst Fastnachtsumzug

Wieder einmal war es soweit: 8 Mann besorgten am 11. März 1973 den traditionellen Uebermittlungsdienst während des Fastnachtsumzuges. Wie immer war es sehr kalt und ach so manche Hand fror so vor sich hin. Grosse Lasten hatten wir nicht mehr zu tragen, denn es wurden die SE-125 in Betrieb genommen. Erfreulicherweise sah man an diesem Anlass auch ganz neue Gesichter, die zum erstenmal ein Militärfunkgerät bedienen durften. Ein Aktivmitglied konnte es sogar nicht lassen, auch im Urlaub noch zu funken. Wie kann die Funkerei doch fesselnd sein! Unter der souveränen Leitung von Paul Tanner (Pit Sapino) klappte es, wie konnte es anders sein, tadellos! Der Organisationschef Fritz Hartmann sprach denn zum Schluss auch den besten Dank für unsere wertvolle Arbeit aus und lud zu einem kleinen Imbiss ins Kongresshaus ein. An dieser Stelle möchte der Berichterstatter noch einige Bemerkungen über den Einsatz des SE-125 an solchen Anlässen anbringen: Zweifellos ist dieses Gerät in bezug auf HF sehr gut, jedoch ist der NF-Teil bei Benützung des Monophons bei grossem Lärmpegel zu schwach. Dies hat sich beispielsweise beim Fastnachtsumzug gezeigt, wo ringsherum grosser Fastnachtsrummel die Verständlichkeit beeinträchtigte. Inskünftig müssen wir deshalb mit Mikrotels oder mit Lärmgarnitur arbeiten. Fazit des Uebermittlungsdienstes: Hat trotzdem gut geklappt!

-peklos-

## ● Sektion Lenzburg

Generalversammlung 1973

Am 24. Februar fand im Restaurant Bahnhof in Lenzburg die traditionelle Generalversammlung statt. Tradtionell darum, weil

seit Jahren immer ein Durchschnitt von 17 Mitgliedern daran teilnimmt. Dies war auch heuer der Fall. Revue passieren liess der Präsident den Jahresbericht. Keine allzugrossen Wellen warf das Traktandum Kasse und Voranschlag, trotzdem ein Aufschlag des Zentralbeitrages bekanntgegeben werden musste. Die Mitgliederbeiträge pro 1973 bleiben aber unverändert auf Fr. 20.— für Aktiv- und Fr. 12.— für Jungmitglieder. Wiedergewählt wurden die Revisoren Jack Amstad und Hansruedi Weber. Ebenfalls wurde Präsident Imfeld und Materialverwalter Felix Kieser im Amte bestätigt. Bedauerlicherweise hat René Taubert demissioniert, was auf seine Beförderung zum Rektor der Bezirksschule Lenzburg zurückzuführen ist. Sein Posten im Vorstand wird nicht besetzt, da nun eine Beisitzerin, nämlich Mimi Lisibach das Amt der Aktuarin und Mutationsführerin übernommen hat. Das Arbeitsprogramm sieht einen fachtechnischen Kurs Draht vor sowie Teilnahme an einer Felddienstübung bei einer andern Sektion. Ganz gross geschrieben wird dieses Jahr die Arbeit anlässlich des Kant. Schützenfestes und es wird erwartet, dass sich recht viele Mitglieder freiwillig melden werden (übrigens Kamerad Willy Keller arbeitet schon recht kräftig an unserer TZ). Alle Jahre wieder könnte man sagen, wenn nämlich im ersten Rang unter den Fleissigen Schaggi Mieg zu finden ist. Im weiteren konnte das begehrte Zinnbecherli bzw. ein entsprechender Gutschein an die Kameraden Keller, Imfeld, Kieser Andreas, Kieser Felix und unserer Kameradin Mimi Lisibach übergeben werden (herzliche Gratulation!). Zu Veteranen wurden ernannt Hans Burgherr, Gerold Kleiner und Adolf Märki. Neben der Urkunde erhielt jeder Veteran die obligate Zinnkanne. Unter Verschiedenem wurde noch dies und das diskutiert, jedoch freute man sich auf den anschliessend servierten kalten Teller. hpi

● **Sektion Solothurn**

Generalversammlung 1973

Mit einer zehnminütigen Verspätung kann der Präsident die 34 erschienenen Mitglieder begrüssen. Nachdem Frau Aeschlimann zur Stimmenzählerin ernannt wurde, verlas der Präsident anstelle der erkrankten Sekretärin das Protokoll. Ohne Gegenstimme wurde es von der Versammlung genehmigt. Applaus löste der Jahresbericht aus, konnte man doch vernehmen, was im Verlaufe des verflossenen Jahres alles passiert war. Weniger erfreulich war der Kassabericht, verzeichneten wir im Gegensatz zum Vorjahr bloss eine bescheidene Vermögensvermehrung. Der Kassier erläuterte uns die Situation. Die Felddienstübung in Wangen liess uns tief in die Tasche greifen. Zudem hatten wir an Einnahmen bei den Uebermittlungsdiensten bloss 50 Franken zu verzeichnen. Trotzdem wurde auch hier die Rechnung genehmigt. Mehr gefreut hat uns der Zuwachs an Mitgliedern, durften wir doch 12 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüssen. Bei der Zusammensetzung des Vorstandes gab es nur eine Neuwahl. Anstelle der zurückgetretenen Sekretärin wurde neu Ueli Boss gewählt. Alle andern Vorstandsmitglieder wurden in globo gewählt: Präsident: Ruedi Anhorn, Technischer Leiter: Ruedi Heggendorn, Kassier: Paul Fankhauser, Sekretär: Ueli Boss, Materialverwalter: Kurt Ferrari, Chef Uem D: Erwin Schöni, Beisitzer: Wolfgang Aeschlimann und Willi Kaiser. Zum erstenmal liessen wir das Tätigkeitsprogramm mit der GV-Einladung versenden. Der Vorstand hat sich bemüht, für das Jahr 1973 ein ansprechendes Programm zusammen zu stellen. So hoffen wir, dass diesmal für alle etwas dabei ist. Nach einer näheren Erläuterung durch den Präsidenten wurden die Jahresbeiträge wie folgt festgelegt: Fr. 20.— für Aktive, Veteranen und Passive, Fr. 10.— für Jungmiglieder. Dieses Jahr durften wir vier Ehrungen vornehmen. Paul Binz, Kurt Ferrari, Ernst Jäggi und Hans Schären gehören seit 20 Jahren der Sektion an. Sie alle haben während dieser Zeit viel mitgeholfen, aus der Sektion das zu machen, was sie heute ist. Unseren Geehrten herzliche Gratulation von Seiten der Sekionsmiglieder. Sobald der Zenralkassier wieder die entsprechenden Anstecknadeln besitzt, werden sie diese erhalten. Paul Binz erhält für dieses Jahr den Schützenwanderpreis. Paul wird in den Genuss eines neuen kommen, bleibt doch der bisherige Wanderpreis endgültig bei Walter Stricker. Herzliche Gratulation beiden Gewinnern. Nachdem der Zentralsekretär die Grüsse des ZV überbracht hatte, konnte der Vorsitzende die Versammlung schliessen. Bei einem von der Kasse gestifteten Imbiss klang der Abend aus.

Abgas- und Lichttest der GMMS

Auf Einladung der GMMS hatten auch die Mitglieder des EVU am 16. Februar Gelegenheit, ihren Wagen zu testen. Es wurden überprüft: Abgas-Kontrolle, Lichttest. Mit einiger Ueberraschung musste festgestellt werden, dass es nicht einen Wagen gab, an dem nicht etwas nachgestellt werden musste. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit für jeden PW-Halter, mindestens einmal pro Jahr seinen Wagen überprüfen zu lassen. Es sei unseren Kameraden von der GMMS herzlich gedankt für die Einladung. r. h.

Filmabend

Eine grosse Schar von Interessenten aus der EVU-Familie, den Militärmotorfahrern sowie einer Delegation aus dem FHD-Verband traf sich im März zu einem Filmabend. Dank dem Entgegenkommen der Autophon durften wir die Kantine und den Filmvorführraum benützen. Dafür recht herzlicher Dank. Die Filme waren bis auf einen Teil recht interessant. Leider wurden uns die versprochenen Filme nicht alle geliefert. Trotzdem konnten wir einen Einblick hinter die Kulissen nehmen, wie ein Automotor auf Herz und Nieren geprüft wird. Auch über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten eines Helikopters als Retter der Lüfte waren alle Anwesenden erstaunt.

● **Sektion Thun**

Felddienstübung 9. bis 11. März 1973
Kurzbericht des Uebungsleiters

Der Einsatz der Sektion am 11. Schweiz. Gebirgsskilauf in Lenk-Zweisimmen galt als Felddienstübung. Bereits am Freitagabend besammelten sich 16 Aktive, worunter 2 FHD und 6 Jungfunker zum Uebermittlungsdienst für den Grossanlass im Gebirge. Nach einer Fahrt auf Eis und auf Schnee erreichte die Fahrzeugkolonne das Oberländerdorf Lenk. In der Militärbaracke wurde Unterkunft bezogen, Material gefasst und Befehl für den Einsatz am nächsten Tag gegeben. Ein Ereignis musste fast gefeiert werden, wurden uns nach langem Sehnen endlich die Funkgeräte SE-125 zur Verfügung gestellt. Männiglich erfreute sich über diesen Fortschritt.
Am ersten Einsatztag wurden um 4 Uhr die ersten Funker aus den «Federn» geholt, dann erfolgte der Einsatz der Patrouillen gestaffelt. Je nach zugeteilter Aufgabe erreichten die Funker ihren Posten erst nach hartem Aufstieg mit Ski und Fellen. Um 9 Uhr war der Kommandoposten auf dem Rinderberg bereit. Alle 18 Stationen wurden im ersten Aufruf erreicht, was einerseits auf die Aufmerksamkeit der Funker und anderseits auf die Funktionstüchtigkeit der SE-125 zurückzuführen war. Die Uebermittlungen bewegten sich in normalem Rahmen. Unfälle gab es nicht. Um 19 Uhr kehrten alle Funker zur Basisstation zurück, kontrollierten die Funkgeräte und nahmen ihr wohlverdientes Nachtessen ein. Der Uebungsinspektor zeigte reges Interesse und war mit der Arbeit des ersten Uebungstages zufrieden. Am Sonntag begann die Uebung schon um 3.30 Uhr mit der Tagwache für die ersten Patrouillen. Unter strahlender Sonne wurden die Einsatzstandorte des zweiten Tages bezogen. Zeitgemäss waren alle Verbindungen erstellt und das Funknetz stand den ganzen Tag ohne Unterbrüche für die Uebermittlung zur Verfügung.
Nachdem alle am Lauf beteiligten Patrouillen das Ziel erreicht hatten, schritt der Uebungsleiter zur Befehlsausgabe für den Abbruch der Uebung. Um 16.45 Uhr kehrten alle Funker, mit dem Empfinden, etwas gutes geleistet zu haben, an den Ausgangsort zurück. Es begannen die Parkdienstarbeiten. Nach der Uebungsbesprechung traten die Kameradinnen und Kameraden den Heimweg an.
Hoffentlich kann dieser Anlass nächstes Jahr wieder zur Durchführung gelangen. Der Uebungsleiter freute sich besonders am Einsatzwillen der Jungfunker, die zum erstenmal an einer Felddienstübung ihr

Hasler AG Bern

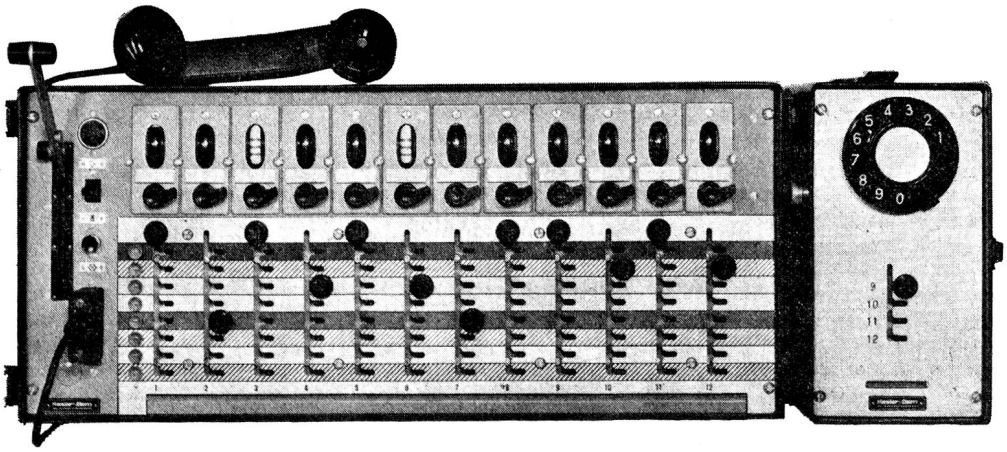
## Feldtelephon-zentralen

Die schnurlose Einheits-Feldtelefonzentrale «Hasler» gewährleistet den Aufbau rascher und zuverlässiger Verbindungen.

Sie ist handlich, robust und leicht. Der schnurlose Koordinatenvermittler gestattet eine einfache Bedienung und übersichtliche Darstellung der Verbindungswege. Neu ist die mühelose Bedienung des Rufinduktors. Steckbare, hochempfindliche Einheitsschauzeichen signalisieren Anruf und Gesprächsschluss.

Die Feldtelefonzentrale «Hasler» hat ihre Leistungsfähigkeit im Einsatz bewiesen.

Hasler AG Bern
Belpstrasse 23
3000 Bern 14
Telephon 031 65 21 11



Hasler

Bestes gaben. Er richtet den besten Dank an Teilnehmer und Inspektor, die zum guten Gelingen dieser Uebung beigetragen haben.
Der Verfasser dieses Berichtes dankt dem Uebungsleiter Ulrich Flühmann für seine grosse Arbeit bestens. stu

## ● Sezione Ticino

Alle 19.00 il nostro solerte Presidente della sezione ASTT, Sig. Mirto Rossi, ha aperto l'assemblea generale. Una ventina di soci hanno fatto cornice attorno alla tavola messaci gentilmente a disposizione dal socio Marco, un esperto per specialità al grill. Il presidente ha dato avvio all'assemblea con ritmo allegroe voce contenta, in modo che il suo breve ma preciso rapporto ha dato ampiamente visione del lavoro svolto nel corso dell'anno, lavoro che verrà poi più dettagliamente esporto dal Direttore tecnico sig. Giorgio Pedrazzini, poi la solerte Cassiera sig. Schmid ci ha messo al corrente sul positivo rapporto finanziari e in fine il già sopra accennato direttore tecnico sig. Pedrazzini ci ha ricordato il nostro instancabile lavoro svolto durante il 1972 e fece un'ampia panoramica su quello da svolgere nel 1973.
Il tempo a disposizine, e la cena non ancora completamente a punto, permettevano a un membro del C. C. di rivolgere speciali parole ai giovani presenti in sala. Non mancarono pure numerosi interventi da parte degli interessati, il che prova l'interessamente che si ha per la causa ASTT. Si spera che con la definitiva installazione dei diversi locali sparsi nel Cantone, come a Lugano, Locarno, Bellinzona, abbia a verificarsi, il desiderio del nostro Presidente, affinché molti giovani s'invoglino a entrare nella nostra società. Dopo una gustosissima cena servita dalla famiglia del socio Marco Rossi non é mancata la caratteristica «atmosfera» che fa bello il riposo dopo il lavoro anche se Bruno raccontasse solo una parte del, suo repertorio, in materia di barzellette.
Ci lasciammo, contenti e invogliati a compiere anche in queso 1973, con semplicità e fierezza, il lavoro che ci attende.

## ● Sektion Uzwil

Hauptversammlung 1973

Unser Präsident Hans Gemperle eröffnete die Versammlung um 20.15 Uhr und hatte vorab sieben Entschuldigungen bekanntzugeben. Ausserdem fehlten aber noch viele treue Mitglieder, die sich wahrscheinlich durch das Wetter vom Besuch abhalten liessen. Nach der Wahl des Stimmenzählers schritt der Vorsitzende zur Abwicklung der Traktandenliste.
Das Protokoll der letzten HV wurde einstimmig genehmigt. Der Bericht des Präsidenten wurde mit Beifall angenommen und verdankt. Die Kasse verzeichnet einen Vermögensrückgang von etwa 500 Fr. Dieses Resultat wird hoffentlich noch etwas verbessert, wenn die ausstehenden Jahresbeiträge eingetroffen sind. Grosse Auslagen sind durch den Lokalwechsel entstanden, sowie die Erstellung der neuen Antennenanlage. Die angeschafften SE-103 sind vorläufig noch im Inventar ausgewiesen und tragen deshalb nur unwesentlich zum Defizit bei. Durch die Erhöhung des Zentralbeitrages und der allgemeinen schlechten Finanzlage der Sektion musste der Jahresbeitrag erhöht werden. Er beträgt jetzt für Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 23.—, für Jungmitglieder in der Höhe des «Pionier»-Abonnementes Fr. 12.—.
Zwei Rücktritte wurden vor den Wahlen bekanntgegeben, nämlich Christof Naef, Sendeleiter. Er wird Uzwil verlassen, und Paul Meier, Werbechef, er wurde in den Zentralvorstand gewählt. Die verbleibenden 5 Vorstandsmitglieder wurden einstimmig bestätigt. Aus deren Mitte wurde der amtierende Präsident mit Applaus bestätigt. Von den Revisoren hat Hans Müller den Rücktritt erklärt. Wir danken ihm herzlich für seine Arbeit während 10 Jahren. Aus der Mitte der Versammlung konnte als Ersatz Georg Künzli gewonnen werden, er wurde einstimmig gewählt. Der bisherige Revisor Jules Lang wurde ebenfalls einstimmig bestätigt. Für die diesjährige Delegiertenversammlung, die am 10. und 11. März 1973 in Bülach stattfand, wurden neben unserem Präsidenten Georg Künzli und Peter Huber gewählt. Das diesjährige Arbeitsprogramm wird nebst der im Herbst stattfindenden Felddienstübung vor allem den fachtechnischen Kurs R-902 (Richtstrahlstation) umfassen. Im Rahmen des Basisnetzes werden fachtechnische Kurse SE-222/KFF durchgeführt.
Bevor unser Präsident die Hauptversammlung um 22.10 Uhr schliessen konnte, wurden die Verdienste der beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder gewürdigt.
Hi.

Auszug aus dem Präsidialbericht

Sektionstätigkeit: An 40 Sendeübungen haben sich total 10 Aktivmitglieder beteiligt, die zwischen einem und zehn Sendeabende besuchen. Ein Mitglied besuchte alle Sendeabende. An der gesamtschweizerischen Uebung «Pionier» haben total 17 Mann teilgenommen. Zwei in der Uebungsleitung des ZV, einer als Inspektor bei der Sektion Toggenburg, drei bedienten die Relaisstation Hörnli, und elf im Uebermittlungszentrum in St. Gallen. Die Uebung wurde von der Sektion St. Gallen sehr gut organisiert.
Zwei Trainingskurse SE-222/KFF wurden im Rahmen des Basisnetzes durchgeführt. Am fachtechnischen Kurs SE-125 haben 8 Mitglieder und 6 Nichtmitglieder teilgenommen. An drei Kurstagen wurden den Teilnehmern die nötigen Lektionen erteilt. Der Kurs konnte mit Uebermittlungstests im Gemeindegebiet aufgelockert werden.
Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter waren dieses Jahr dünn gesät. Einzig für den Orientierungslauf des UOV Wil wurden drei Geräte mit Bedienung eingesetzt. Der Vorstand hat in zwei Sitzungen und vielen Einzelbesprechungen die Sektionstätigkeit organisiert.
Anschaffungen: Die 14 erworbenen SE-103 wurden ausgetestet und brachten zum Teil gute Resultate. Ein Einsatz bei Nacht ist jedoch fragwürdig.
Jubiläum: Im November haben wir in kleinem Rahmen den 30jährigen Bestand der Sektion gefeiert. 17 Damen und Herren trafen sich im Restaurant Löwen in Niederuzwil und verbrachten einige gemütliche Stunden. Höhepunkt des Abends war zweifellos der Kurzfilm «Orion antworten».

## ● Sektion Zug

Generalversammlung

An der GV vom 2. Februar im Hotel Schiff nahmen 18 Kameraden unserer Sektion teil. Von befreundeten militärischen Vereinen waren vertreten: OG, UOV, MMGZ und MSV. Von unseren Mitgliedern entschuldigten sich fünf für ihre Abwesenheit, und vom Rest wird vermutet, er werde an den übrigen Anlässen unserer Sektion vertreten sein.
Protokoll der letzten GV, Jahresbericht des Präsidenten, Rechnungsablage, Revisorenbericht passierten diskussionslos. Im Jahresbericht konnte nochmals auf die erfolgreiche Uebung «Pionier» und die gute Punktzahl aus den fachtechnischen Kursen hingewiesen werden. Die Kasse konnte mit einem Plus abgeschlossen werden.
Aus dem Vorstand ausgetreten ist Max Schwegler. An neuen Vorstandsmitgliedern konnten gewonnen werden Peter Geisser und Beat Meier, beide junge aktive Mitglieder unserer Sektion. Der übrige Vorstand setzt sich zusammen aus X. Grüter, H. Bühler, H. Duschletta und L. Queloz.
Dem Antrag des Vorstandes auf Aufhebung der Funkhilfegruppe wurde zugestimmt, da nun die Katastrophenhilfe besteht und die Funkhilfegruppe seit Jahren nicht eingesetzt wurde.
Obwohl der Zentralbeitrag erhöht werden muss, kann der Jahresbeitrag auf Fr. 20.— belassen werden (Jungmitglieder Fr. 10.—).
Mutationen: 1 Austritt, 6 Streichungen, der neue Bestand beträgt 66 Mitglieder, davon 42 Aktive. Als neue Mitglieder wurden von der Versammlung begrüsst: Hansjörg Hess Otto Oeschger und Carlo Romano.
Hans Bühler konnte zu seiner Beförderung zum Leutnant gratuliert werden.
Das Problem «Uniform tragen» an Sektionsübungen wurde kurz diskutiert. Resultat: Festhalten an der bisherigen Praxis (Tenue Blau). Grund: Militärversicherung (Krankheit, Rente). Das Thema wird auch von andern militärischen Verbänden diskutiert und die Lösung muss gesamtschweizerisch gefunden werden.
Von den befreundeten Vereinen wurden die Grüsse überbracht und es konnte festgestellt werden, dass ein kleiner Kanton auch Vorteile hat. So stellt die Zusammenarbeit normalerweise keine grossen Pro-

bleme. W. Schaufelberger verabschiedete sich mit sympathischen Worten als Präsident des UOV und gab seiner Hoffnung auf noch bessere Zusammenarbeit Ausdruck. Die GV schloss wie andere Jahre mit einem Imbiss, dessen Kosten von der Sektionskasse übernommen wurden. gr

## Sektionsmitteilungen

### ● Sektion Aarau

Rudolf Wasem, Lärchenweg 12, 5033 Buchs

### ● Sektion Appenzell

Josef Manser, Unterrain 23, 9050 Appenzell

Als Vororientierung sei bereits jetzt angekündigt:
Fachtechnischer Kurs u. Felddienstübung 1973, Thema: R-902 MK 5/4. Kursort: Sankt Gallen (zusammen mit der Sektion St. Gallen). Daten (bitte im Terminkalender als definitiv reservieren): 1. Kursabende: 2., 9., 16., 23., 30 Mai und 6. Juni (je Mittwoch 20 bis 22 Uhr). 2. Felddienstübung: Samstag, den 9. Juni 1973. JM

### ● Sektion Baden

Peter Knecht, Täfernstrasse 21
5513 Dättwil, Postfach, 5400 Baden

Unsere SE-218 sucht Operators für den Basisnetzabend jeden Mittwoch. Jedes Mitglied, welches seine Morsekenntnisse gern einmal anwenden möchte, ist herzlich eingeladen, seine Piepser in den Aether zu senden. Das Funklokal befindet sich immer noch im Keller des Präsidentenpalais und kann geheizt werden.
Anlässlich der DV in Bülach konnte durch die beiden Delegierten festgestellt werden, dass sich ein Gros der EVU-Sektionen für einen fachtechnischen Kurs R-902 interessierten und für die Durchführung einer Felddienstübung mit dieser Station sich ein oder mehrere Partner suchen. Bei uns spinnen sich auch schon Fäden in dieser Richtung; wir werden darüber berichten, sobald konkrete Details bekannt sind.
Für die Durchführung des Uebermittlungsdienstes anlässlich des Eidg. Pontonierwettfahrens in Zurzach vom 6. bis 8. Juli 1973 benötigen wir eine rechte Anzahl tatkräftiger Mitglieder mit dem dazu notwendigen Idealismus. Anmeldungen nimmt der Präsident gerne entgegen. Telephon (056) 83 29 66 / 68). pk

### ● Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45
4000 Basel

's isch fir dr Hittewart allewyl e ominös Datum, dr Reddagdionsschluss, aber dasmool het er sich bym Scheffreddagdor vo däre Zytig im vorus abgsichert gha. Wär wett au scho verlange, ass iber die drey scheenste Däg z'Basel aine Zyt fir Seggdionsmitdailige oder derigs Zyg, het? Also ginau us däm Grund gheert em E. S. e härzlig Danggerscheen. Also, 's isch am abglinge! 's Fasnachtsfieber nadyrlig. Aber scheen isch es ainewäg gsi. Und glatt find is allewyl, wenn unseri Frind us em EVU Ussland dr Wäg zuen is finde. Me ka jo nie wisse, 's blibt bletzligg emol ebbis hängge.

Nichts desto trotz, für viele Leser haben die chiffrierten Sätze doch keinen Sinn und da ja auch für alte Funker die Chiffrierung nach wie vor «Top Secret» ist, darf ich leider auch den Schlüssel nicht bekanntgeben. Der «Pi-Haus-Baiz»-Betrieb war wieder «dick», aber trotzdem gemütlich. Wenigstens ein Vorteil, das Sendelokal inmitten der Altstadt zu haben. Hungrig oder gar durstig durfte keiner unserer Gäste mehr gewesen sein. Dass auch, trotz Fasnacht, ein leider untauglicher Versuch unternommen wurde, ins Basisnetz einzusteigen (wir hörten Bern, Thun, Lausanne und Uzwil) sei nur nebenbei bemerkt. Wir werden aber unsere Gegenstationen bei nächster Gelegenheit mit Bandaufnahmen beglücken. Mit einer Direktsendung geht es jetzt leider nicht mehr, aber am Fasnachtsmittwoch war alles vorbereitet. Als kleiner Trost: spätestens im Jahre 1978, wenn wir wieder einmal nach langer Zeit eine DV in Basel haben werden, ist es dann wieder soweit, dass . . .

Unsere Jungfunker lassen sich nicht lumpen. Sie haben plötzlich Morgenluft gewittert. Wieder haben in den letzten Wochen zwei Sprechfunkübungen im Gelände stattgefunden. Einmal mit der SE-103 und dann mit der SE-206. Es ist erfreulich festzustellen, dass es jedes Mal ein ganz klein wenig besser geht. Nachwievor gilt also die Devise: Uebung macht den Meister.

Als Voranzeige an alle gilt: Uebermittlungsübung 1973 mit den Sektionen Thun und Vaudoise am 16. und 17. Juni 1973. Wenn nur die Hälfte der Ideen verwirklicht werden kann, wird es — neben dem eigentlichen Zweck natürlich — einen Riesenplausch absetzen.
Also, nicht vergessen, es dürfte sich lohnen, dieses Datum wieder einmal für den EVU frei zu halten.

Noch längere Zeit läuft der Trainingskurs SE-222. Der Sendeleiter ist für «Mitwirkende» auf diesem Gebiet jederzeit zu sprechen. Platz haben wir in Hülle und Fülle.

Noch immer, leider, auf die Fertigstellung wartet unsere «Pfuusleitung», ohne die eine Inbetriebnahme der SE-218 unmöglich ist. Wer hilft? Freiwillige sind am Montagabend jeweilen zwischen 19.45 Uhr bis unbestimmt herzlich willkommen.

Während der nächsten Besuchszeit im Pi-Haus erwartet euch gerne

Euer Hüttewart

### ● Sektion Bern

Postfach 1372, 3001 Bern
Kilian Roth, Beethovenstrasse 26
3073 Gümligen
P (031) 52 29 60 G (031) 67 24 32

Kommende Anlässe: Am 8. April findet ein Doppelanlass statt: Skiff-Langstreckenrennen auf dem Wohlensee und Nordwestschweizerische Radrundfahrt in Biel. Für beide Anlässe haben wir den Uem D übernommen. Für diese Veranstaltungen können sich gut auch Jungmitglieder melden. Vergesst nicht: Am 18. bis 20. Mai findet in Bern der Schweiz. Zweitagemarsch statt. Möglicherweise wird mit dem Bau der Anlage bereits Donnerstag, den 17. Mai, begonnen. Wir suchen hiezu viele Leute. Anmeldungen nehmen wir schon heute entgegen.
Kasse. Die Einzahlungsscheine sind versandt. Unser Kassier ist froh, wenn Sie ihren Obulus möglichst bald begleichen. Aktive und Passive bezahlen Fr. 20.—, die Jungmitglieder dagegen Fr. 12.— . Danke für die prompte Ueberweisung.
Mutationen. Die lückenlose Zustellung des «Pionier» kann nur gewährleistet werden, wenn Sie uns von Ihrem Wohnungswechsel möglichst rasch in Kenntnis setzen.
Schiess-Sektion (Voranzeige): Beachten Sie die Schiessdaten im gedruckten Tätigkeitsprogramm. 1. Uebung: Samstag, den 12. Mai; Eidg. Feldschiessen 300 m: 26. und 27. Mai. Schiessstand Forst, Riedbach. Mitgliederbeiträge Fr. 10.— für 300 m und Fr. 12.— für 50 m Pistole. Die Beiträge sind auf dem Schiessplatz zu begleichen.
Stammtisch: Jeden Freitagabend im Rest. Brauner Mutz, 1. Stock, Genfergasse, ab 20.30 Uhr. am

### ● Sektion Biel/Bienne

Postfach 855, 2501 Biel/Bienne
Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11
2503 Biel/Bienne 7
P (032) 2 39 31 G (065) 8 86 21

Mitgliederbeiträge. Alle Jahre wieder flattert auch im EVU Biel ein grüner Schein ins Haus mit der Bitte, den fälligen Jahresbeitrag zu überweisen. Die Jahresbeiträge sind die gleichen geblieben und betragen Fr. 22.— für Aktive, Veteranen und Passive, sowie Fr. 12.— für Jungmitglieder. Als letzter Termin für die Entrichtung des Beitrages wurde Mittwoch, den 30. Mai 1973, bestimmt. Wir bitten unsere Mitglieder höflich, ihren Obulus fristgemäss zu bezahlen. Damit wird die Arbeit des Kassiers wesentlich erleichtert. Nicht eingegangene Beiträge werden im Verlaufe des Sommers per Nachnahme erhoben, einschliesslich Zuschlag von Fr. 4.— für Sonderbehandlung!
Militärische Kundgebung Biel 17. Mai 1973. Wir bitten unsere Mitglieder, dieses Datum für den EVU zu reservieren. An diesem Donnerstagabend findet ein Vortragsabend sämtlicher Militärvereine auf dem Platz Biel statt. Diese Veranstaltung wird im

Kongresshaus durchgeführt. Nähere Angaben werden n der nächsten «Pionier»-Nummer bekanntgegeben.
Schaufensteraktion «Was ist verteidigungswürdig»? Zur gleichen Zeit, d. h. vom 12. bis 20. Mai findet eine Schaufensteraktion statt, welche das genannte Thema behandelt. Der EVU Biel gestaltet zu diesem Thema ein Schaufenster mit folgendem Inhalt: Unsere demokratischen Einrichtungen anhand der drei Beispiele — Bund — Kanton — Gemeinde. Das Ausschusskomitee ist emsig an der Arbeit, um ein «EVU-gerechtes» Schaufenster zu präsentieren.
Tätigkeitsprogramm pro 1973. Nachdem das Tätigkeitsprogramm definitiv bereinigt worden ist (es fehlt zwar noch das genaue Datum für den Kurs R-902 sowie die Verbindungsübung) kann es zur gleichen Zeit wie der Einzahlungsschein versandt werden. -eb press-

**● Sektion Engadin**

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II
7500 St. Moritz

**● Section de Genève**

Ulric Zimmermann, ch. de la Caroline 26
1213 Petit-Lancy
P (022) 42 97 22 G (022) 92 34 33

Les annonces seront vite expédiées car elles sont pratiquement inexistantes ce mois. Malgré tout on lira sans doute avec profit que certains membres n'ont pas encore payé leur cotisations 1972. Le trésorier enverra un dernier rappel et si aucune suite n'y est donnée avant le 30 mai prochain, les retardataires seront radiés purement et simplement. A bon entendeur . . .
Quand ces lignes paraîtront, le comité se sera réuni deux fois pour régler les affaires courants.
A toutes fins utiles le chroniqueur signale qu'après avoir eu un camarade-président-Ulrich-sans-h, nous avons maintenant un ami-trésorier-sans-barbe-méconnaissable.
A la dernière assemblée de comité, tout le monde lui a dit bonsoir en lui signalant que la répétition de bugle avait lieu à l'étage au-dessous.
Avec une grosse tête ronde et une grosse serviette noire, avouez qu'on pouvait se tromper . . .
Suite au prochain rasage. M.A.S.

**● Sektion Glarus**

Peter Meier, Bühli 11, 8755 Ennenda

Mit dem Thema R-902 MK 5/4 organisierte der EVU am 17. und 18. Februar einen zentralen fachtechnischen Kurs, der von Kurt Müller und Karl Fischli besucht wurde. Anstelle von mehreren Drahtverbindungen können das Richtstrahlgerät R-902 und dessen Komponenten an bestimmten Stellen vorteilhafter eingesetzt werden.
Ziel des Kurses war: Der Teilnehmer ist am Schluss in der Lage, unter Verwendung von Unterlagen

— einen SHF-Plan eines Netzes mit drei Aussenstellen und einem Uebermittlungsschwerpunkt auf Grund angegebener und überprüfter Geländepunkte zu erstellen,
— den dazu gehörenden Sektionsbelegungsplan auszufüllen,
— in einer Zweiergruppe eine R-902 mit MK 4/5 (Geräte am selben Standort, V-4 Betrieb) aufzustellen, zu beschalten und in Betrieb zu nehmen,
— Kanaldurchschaltungen zwischen zwei MK 5/4 Geräten vorzunehmen,
— in einer Zweiergruppe die Funktionskontrolle durchzuführen,
— Durchführung von V 8-Betrieb und V 4/V 8-Betrieb MK 4/5 abgesetzt.

Dieses umfangreiche Programm in wenigen Stunden durchzuarbeiten, war nur durch Konzentration des Stoffes möglich, was wiederum von den Teilnehmern volle Aufmerksamkeit verlangte. Die saubere Vorbereitung und gute Instruktion seitens der Klassenlehrer ermöglichte es, die Ziele zu erreichen. Wir möchten den Organisatoren des Kurses auf diesem Weg unsern besten Dank ausdrücken. Um unsere Mitglieder nun mit diesen Geräten bekannt zu machen, beabsichtigen wir, im Laufe des Jahres einen Kurs in unserer Sektion zu organisieren. In einem Zirkular wurden die Mitglieder bereits auf diesen Kurs aufmerksam gemacht.
An der Laui-Stafette vom 4. März in Reichenburg besorgten Karl Fischli, Jürg Leisinger, Jakob Oertli und Urs Stein den Uebermittlungsdienst (Streckensicherung, Durchgabe verschiedener Resultate.

**● Sektion Langenthal**

Willy Morgenthaler, Industriestrasse 9
4912 Aarwangen

**● Sektion Lenzburg**

Hans-Peter Imfeld, Zelglistrasse 5
4600 Olten

Für das bevorstehende Schützenfest muss dringend unser Kabelmaterial in Stand gebracht werden. Eine entsprechende Aufforderung wird noch ergehen. Es besteht auch Gelegenheit, am Mittwochabend jeweils etwas zu werchen in der Baracke. Wer versucht es?

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass wir im Herbst vermutlich mit der Sektion Baden und der Sektion Luzern an einer Felddienstübung R-902 teilnehmen werden. Das Datum wird nächstens festgelegt und veröffentlicht.

Das Kant. Schützenfest findet statt (bitte im Kalender rot anstreichen): 23. August bis 2. September 1973. Damit eine Ablöseliste erstellt werden kann, möchte ich gerne heute schon Anmeldungen entgegennehmen von solchen, die sich an 1, 2, 3, 4, 5 . . . Tagen freimachen können. Danke! hpi

**● Sektion Luzern**

Rudolf Karrer, Erlenring 19
6020 Emmenbrücke

**● Section de Neuchâtel**

Pierre Grandjean
Alexis-Marie-Piaget 63
2300 La Chaux-de-Fonds

**● Sektion Mittelrheintal**

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

**● Sektion Olten**

Heinrich Staub, Kanalweg 13
4800 Zofingen

**● Sektion Schaffhausen**

Postfach 486, 8201 Schaffhausen
Karl Burkhalter, Im Hägli, 8222 Beringen

Am 14. März fand eine Vorstandssitzung statt. Als erstes orientierte der Präsident über die vergangene Präsidentenkonferenz und die Delegiertenversammlung in Bülach. Weiter gelangten folgende Punkte zur Diskussion: Ueberarbeitung bzw. Schaffung von Sektionsstatuten, Katastrophenhilfe, Funkbude, Kurswesen u. Felddienstübung, sowie Zusammenarbeit mit der Sektion Winterthur. Ueber diese Punkte werden wir noch ausführlicher in einem Rundschreiben orientieren.
Der letzte Punkt galt der Festlegung der Daten für künftige Vorstandssitzungen und der GV 1973. Die GV wird abgehalten am Mittwoch, den 21. November 1973, um 20 Uhr, im Restaurant Stadion in Schaffhausen. RR

**● Sektion Solothurn**

Rudolf Anhorn, obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

Der nächste Stamm findet für die Aktiv- und Jungmitglieder am Freitag, 6. April, ab 20 Uhr, im Hotel Bahnhof statt. Für einmal kommen die Jasser auf ihre Rechnung.
Am 7. April 1973 beginnt unser fachtechnischer Kurs. Die Kursleiter Ruedi Heggendorn, Wolfgang Aeschlimann und Ruedi Anhorn werden zum erstenmal eine Instruktion über die Richtstrahl-Funkstation R-902 erteilen. Vorgesehen sind 2 Nachmittage, das nächste Datum wäre dann der 14. April. Eine abschliessende Uebung darüber findet im Monat September zusammen mit verschiedenen anderen Sektionen statt. Kursort für die beiden ersten Samstage ist das Zeughaus Solothurn. Suomi

**● Sektion St. Gallen**

Postfach 414, 9001 St. Gallen

Fachtechnischer Kurs R-902 MK 5/4. Der bereits für den Monat April angekündigte fachtechnische Kurs muss in den Monat Mai verschoben werden, da sich die Sektionen Appenzell und Mittelrheintal ebenfalls beteiligen wollen. Die Kursdaten sind neu wie folgt festgelegt worden: 2., 9., 16.,

23., 30. Mai und 6. Juni. Die abschliessende inspizierte Uebung wird am Samstag, den 16. Juni, durchgeführt. Kurslokal: Zivilschutz-Kommandoposten St. Fiden.
Persönliche Einladungen werden zu gegebener Zeit noch versandt. Zählt für die Jahresbewertung

Sektionssender. Jeden Mittwochabend von 20 bis 22 Uhr Sendeabend im Funklokal St. Fiden. Es hat für jeden eine Beschäftigung.

Eine verdiente Ehrung wurde anlässlich der DV in Bülach unserem Kameraden Adj Uof Franz Hess zuteil. In Würdigung seiner Verdienste für die ausserdienstliche Tätigkeit in Sektion und Verband wurde ihm die Verbands-Ehrenmitgledschaft verliehen. Wir gratulieren recht herzlich und freuen uns mit ihm. -nd.

**● Sektion St.-Galler Oberland/Graubünden**

Anton Ochsner, 7180 Disentis

**● Sektion Thalwil**

Sonnmattstrasse 5, 8820 Wädenswil
(Schlenker)

Fachtechnischer Kurs. Nachdem sich Köbi und bit in Bülach zwei Tage um die Ohren geschlagen haben, um die R-902 kennen zu lernen, findet im Mai ein fachtechnischer Kurs darüber statt. Diese Kleinrichtstrahlstation mit zusätzlicher Mehrkanalausrüstung ist für Funker und Telegräphler gleichermassen interessant. Kursdaten: 2., 9., 16. und 23. Mai, jeweils um 19.30 Uhr im Funklokal. Am 26. Mai und 2. Juni wird ein Gag im Freien durchgeführt. bit

**● Sezione Ticino**

Cassella postale 100, 6501 Bellinzona
Mirto Rossi, via Varrone 6, 6500 Bellinzona

**● Sektion Thurgau**

Franz Brunner, Haldenstrasse 3
8280 Kreuzlingen

**● Sektion Thun**

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun
P (033) 36 15 65

**● Sektion Toggenburg**

Heinrich Güttinger, Schulhaus
9657 Unterwasser

**● Sektion Uri/Altdorf**

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

**● Sektion Uzwil**

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a
9240 Uzwil
Postcheckkonto 90 - 13161

Sendelokal: 9244 Niederuzwil, Mehrzweckgebäude der Gemeinde Uzwil, beim Marktplatz.

Basisnetz: Wie bereits im Februar-«Pionier» angeführt, läuft zur Zeit wieder jeden Mittwoch zwischen 20 und 22 Uhr die SE-222/KFF.

Kasse. Wir werden uns erlauben, allen, die den Jahresbeitrag 1972 noch nicht bezahlt haben, einen persönlichen Brief zuzustellen mit der Bitte, den Betrag innert 30 Tagen auf unser Postcheckkonto zu überweisen. Ein Einzahlungsschein wird beigelegt. Ausserdem werden wir den Jahresbeitrag 1973 (Fr. 23.— beschlossen an der HV 1973) nicht mehr im November, sondern bereits im April einkassieren. Diese Massnahme wird hoffentlich dazu beitragen, dass alle Beiträge bis zum Jahresende eintreffen.

Gratulation: Werner Brühwiler, Wil, Aktivmitglied unserer Sektion, hat sich am Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht» beteiligt. Er hat sich auf dem Gebiete der drahtlosen Uebermittlung betätigt. Er stellte ein neues Verkehrsfunk-System vor und erhielt dafür den Philips-Preis. Wir gratulieren. Das System setzt den Automobilisten in die Lage, regionale Wetter- oder Polizeimeldungen zu empfangen. Aerzte und Lastwagenfahrer können selektiv angesprochen werden. Ein Polizeiauto hat die Möglichkeit, einem in seiner Nähe befindlichen Automobilisten direkt Meldungen durchzugeben. Hi

**● Section Vaudoise**

Case postale 514, 1002 Lausanne
Claude Henriod, En Hauta-Pierraz, Villa Pierrefleur, 1111 Echichens

Avis: Le caissier prie instamment chacun des membres de la section de vouloir bien s'acquitter dans le délai prévu, à savoir d'ici au 15 avril prochain, du paiement de sa cotisation annuelle — merci d'avance! N'ayant pas encore trouvé de solution à notre problème de logement, nous comptons toujours sur la collaboration active de tous nos membres en vue de procurer à notre groupement un local digne de ce nom. N'hésitez donc pas à faire parvenir vos suggestions et vos bonnes idées à l'adresse de notre président — rappelez-vous que la reconnaissance infinie du comité in corpore est promise à qui contribuera à réaliser l'objet de notre désir; cela en vaut la peine!

Calendrier des manifestations:

Course de côte motocycliste Bonvillars—Fontanezier: 8 avril.

Course de côte motocycliste Lucens—Oulens: 29 avril.

Trophée du Muveran: 28 et 29 avril.

Course de côte motocycliste Eclepens—Oulens: Dans le courant du mois de mai.

Course de côte motocycliste Monthey—Les Giettes: Dans le courant du mois de juin.

Course de côte motocycliste Boecurt—La Caquerelle: Dans le courant du mois de juin.

Tous ceux qui souhaitent prendre part à une ou à plusieurs de ces manifestations sont instamment priés de s'adresser sans tarder à André Dugon, domicilié au chemin du Parc de la Rouvraie 6, 1018 Lausanne, téléphone 20 15 11 ou 22 64 73. pe

**● Sektion Winterthur**

Jakob Maurer, Nägelseestrasse 54A
8406 Winterthur

**● Sektion Zug**

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Bereits im April beginnen wir mit einem Kurs SE-125. Am 28. April findet der MuZ statt, der Uebermittlungsdienst hiezu ist Bestandteil des Kurses.
Für diejenigen, die sich schon auskennen, warten noch andere Arbeiten im «Daheim». Es muss noch einiges geändert werden, vor allem im Hinblick auf unsere neue Basisnetz-Station.
Im Mai und Juni wird ein Kurs mit Richtstrahlgeräten durchgeführt. Für diesen Kurs erwarten wir grosses Interesse, handelt es sich doch um moderne, weniger bekannte Geräte.
Am 20. Oktober ist eine regionale Uebung mit Richtstrahlgeräten vorgesehen. Beteiligte Sektionen: Zürich, Zürichsee rechtes Ufer, Zürcher Oberland/Uster, Uri/Altdorf und Zug.
Die Unterschriftensammlung «Petition für eine starke Armee» läuft noch bis Ende April. Die Unterschriften können an die Sektionsadresse gesandt werden. gr

**● Sektion Zürcher Oberland/Uster**

Postfach 3, 8610 Niederuster
Willy Berdux, Krämersackerstrasse 16
8610 Uster 1

**● Sektion Zürichsee rechtes Ufer**

Hansjörg Spring, alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
P (01) 74 00 55

Für alle, die den Weg zu unserer GV nicht unter die Füsse genommen haben, möchte ich die wichtigsten Neuigkeiten zusammenfassen.
Unser Sendeleiter kann bald den Abschluss der Ausbauarbeiten im Sektions-Sendelokal in Männedorf melden. Es werden folgende Geräte eingerichtet: Basisnetz EVU: Sender SE-218, Empfänger Drake, Antenne Dipol mit Anpass-Schaltung. Für Nachwuchsfunker, Radioamateure und sonstige Profi: 1 Morsegeber für Highspeed Training. 1 Impulsschreiber zur Kontrolle des persönlichen Tasterspiels. Amateurfunk: Heathkit HW 100, Ground Plane, Dipol für 80 Meter. Fernschreiber: Permanent eingerichtete ETK-Verbindung. Premiere am 5. und 6. Mai anlässlich des schweizerischen H 22-Amateur-Wettbewerbes.

## Abendschule für Amateure und Schiffsfunker

Kursort: Bern
Beginn: jährlich im September

Auskunft und Anmeldung:
Postfach 1308, 3001 Bern
Telephon (031) 62 32 46

**AMF**
ABTEILUNG DER MILITÄRFLUGPLÄTZE

# Gute Chance für FEAM

oder Mitarbeiter mit ähnlicher Berufslehre, welcher gerne

### im Büro arbeiten

möchte.

Sei es die Bearbeitung von gewünschten Systemanpassungen oder die Erstellung eines Verbindungsnetzes oder eine Projektierungstätigkeit, immer geht es um das **Uebermittlungsnetz der Flieger- und Flab-Truppen,** das laufend neuen Anforderungen zu genügen hat und demzufolge konstant neu angepasst werden muss. Und immer geht es darum, dass Sie mit eigenen Ideen und Initiative die optimale Lösung finden und dass Sie dank Ihrem guten theoretischen Vorstellungsvermögen, auch in rasch wechselnden Situationen, schon nach kurzer Zeit wieder konkrete Lösungswege erkennen. Wenn Sie bereits NF-Kenntnisse besitzen, bringen Sie ideale Voraussetzungen, um in diese Aufgabe einzusteigen.

Erkundigen Sie sich telephonisch nach dieser lebhaften Tätigkeit oder noch besser, Sie lassen sie sich zeigen. Unser Herr Maier (Telephon 01/85 63 11) lädt Sie gerne zu einem unverbindlichen Besuch ein.

**Abteilung der Militärflugplätze**
**8600 Dübendorf**

# Hasler

Telephonistinnen wünschen sich neue, moderne Vermittlerplätze!

Sind Sie:

### Elektromonteur, FEAM
### Elektro- oder Feinmechaniker

oder in einem verwandten Beruf tätig?

**Dann können Sie:**

mithelfen, diese Wünsche zu verwirklichen durch Mitarbeit bei der Montage und beim Ausprüfen von
— internationalen Fernämtern
— Störungs- und Auskunftsämtern

**Wenn Sie:**

— gerne reisen (Einsatzmöglichkeiten in der ganzen Schweiz)
— eine Arbeit in einem kleinen Team von Spezialisten schätzen
— eine selbständige Montagetätigkeit bevorzugen

Dann sollten Sie uns telephonieren oder schreiben.

**Hasler AG, Bern**
Personalbüro Betrieb, Ref. 8
Freiburgstrasse 251, 3018 Bern-Bümpliz
Telephon (031) 65 33 82

Unser Herr **C. Minder,** Ihr zukünftiger Chef, steht Ihnen für unverbindliche Auskunft gerne zur Verfügung. Telephon (031) 65 21 11 intern 2029).

RINGIER

Ein Inserat sagt nicht viel — ein persönliches Gespräch alles! Dies gilt besonders für diesen speziellen Posten als

# Elektroniker

den wir Ihnen zu bieten haben. Einsetzen möchten wir Sie in einem kleinen Team von Spezialisten für die Betreuung und Weiterentwicklung der vielfältigen elektronischen Anlagen in unserem Betrieb sowie von Prüfungs- und Regelgeräten.
Aber wie gesagt, damit Sie sich selber ein Urteil über diesen vielseitigen Posten machen können, liegt uns daran, Ihnen alles weitere an Ort und Stelle zeigen zu dürfen. Vereinbaren Sie bitte den hiezu passenden Zeitpunkt direkt mit unserem Personalbüro.

Fünftagewoche, eigene Kantine

**Ringier & Co. AG, 4800 Zofingen**

Telephon (062) 51 01 01 intern 488

Ausbildung Richtstrahl: Nach Pfingsten führen wir in Meilen einen Einführungskurs für Richtstrahltechnik an drei Abenden durch. Zusammen mit der Sektion Uster zeigen wir am Samstagnachmittag 23. Juni unsere Arbeit auf dem Pfannenstiel. Zum Kurs und zur Demonstration mobilisieren wir unser hinterstes und letztes Mitglied.

Am 20. Oktober nehmen wir an der regionalen Felddienstübung teil. Beteiligte Sektionen: Uster, Zug und Zürich. Die Uebung befindet sich erst in Planung, deshalb kennen wir noch keine Einzelheiten.

Wir werden in Zukunft die regionale Zusammenarbeit vermehrt pflegen. In diesem Sinne bietet uns die Sektion Zürich einige aktuelle Besichtigung an. Näheres erfahren Sie im nächsten «Pionier». sp

● **Sektion Zürich**

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22
8600 Dübendorf

All denen unter uns, die sich die wichtigen technischen und menschlich-gemütlichen Daten der bevorstehenden Anlässe noch nicht notiert haben, seien diese hier nochmals in Erinnerung (natürlich in bleibende) gerufen:

6. April: Kegelabend im Restaurant York an der Soodstrasse, ab Bushaltestelle Leimbach etwa 5 Gehminuten in Richtung Adliswil. Jedermann (mit Frau) gerne willkommen. Ab 20 Uhr sind beide Bahnen reserviert. Natürlich wird gewettet, doch wird es, wie immer, nur Gewinner geben.

5. Mai, 14.30 Uhr: Airport Zürich. Natürlich werden wir nicht das Parkhaus, die Abflughalle oder die Läden im Flughof in Augenschein nehmen. Auch die Flugzeuge auf dem Tarmac haben wir alle schon gesehen. Aber wer kennt schon all die komplizierte Technik und aufwendige Elektronik — ohne die der heutige Flugbetrieb wohl kaum denkbar wäre? So wird uns denn auch der technische Betrieb der Swissair gezeigt — und unsere Fragen werden von kompetenten Fachleuten beantwortet. Treffpunkt: 14.30 Uhr beim Eingang «Technischer Betrieb» Swissair. Dieser Eingang liegt gegenüber dem Schulgebäude (getrennt durch Autobahn) und ist mit dem Flughafenbus zu erreichen. Fotoapparate nicht vergessen.

Natürlich sind zu diesen Anlässen auch Mitglieder anderer Sektionen eingeladen.

Für die sonnigere Jahreszeit bleiben uns weitere Anlässe wie Minigolfabend und die Besichtigung einer Bierbrauerei reserviert. Auch unsere neuen Peiler werden — nach der Sommerpause — wieder eingesetzt.

Im folgenden MARKANT informieren wir detailliert über die bereits erfolgten Anlässe — den Dagewesenen zur Erinnerung — den Ferngebliebenen zum Anreiz!
So haben wir denn bereits Alberts Brasilien-Weekend (im Schnee) hinter uns.

Oberst Brun hat über das heisse Thema «Methoden der Provokation in der Armee» zu uns geredet, über die SE-125 wissen wir nach dem Kurs besser Bescheid, die Delegiertenversammlung hat stattgefunden und schliesslich ist auch die «offene Tür» in Bülach wieder für ein Jahr geschlossen worden. Schliesslich erwarten wir endlich den Bericht der GV, die ja schon im Horner über die Bühne gelaufen ist.

's isch öppis los oder nicht? Und übrigens wie immer am Mittwochabend ... wir wissen ja längst, unsere Station wird uns von vielen Profis und Amateuren vergönnt, wo wir jetzt doch auch RTTY haben ... HRG


# Volltreffer der Feriensaison '73

Aus irgendeinem Grunde werden gewisse Ferienangebote — und nicht etwa die billigsten — zu wahren «Bestsellern». Der Zuspruch wird so gross, dass wir laufend Interessenten bedauernd abweisen müssen. Die Raschentschlossenen sind eben immer im Vorteil. Wir haben einige besonders «hitverdächtige» Ferienziele herausgepickt — alles Weitere liegt bei Ihnen!

**airtour suisse-Flugreisen,** ein wichtiger Bestandteil unseres weltweiten Ferienangebotes: City-Flüge in die pulsierenden Weltstädte wie London, Berlin usw. ab **198.—**

Ferienjets an alle Badestrände, 15 Tage inkl. Flug und Hotel sowie Betreuung durch Hostessen ab **385.—**

Ueberseeflüge an exotische Strände: Ceylon ab **1195.—**

Ostafrika, Badeferien am Indischen Ozean ab **990.—**

**USA-Kanada:** Günstig wie noch nie, mit dem neuen Nordatlantiktarif:

Verwandtenbesuch (Retour) ab **595.—**

Rundreise Island-New York-Washington Cape Kennedy-Florida-Bahamas, 16 Tage ab **1985.—**

**Bungalows** und Ferienwohnungen vom Mittelmeer bis Skandinavien. Reichhaltiger Katalog, zum Beispiel: 15 Tage in unserem eigenen Feriendorf Golfo del Sole, 4 Personen ab **490.—**

**Ischia:** Kurferien erstmals mit Sonderflügen, 15 Tage ab **840.—**

**Mittelmeer-Kreuzfahrten**

Dalmatienfahrt mit Badeferien in Dubrovnik, 15 Tage ab **576.—**

Israel zur 25. Unabhängigkeitsfeier, 14 Tage ab **1320.—**

Süd-Türkei auf komb. Frachtschiff, 16 Tage ab **1295.—**

Jasskreuzfahrt nach Spanien-Marokko, 8 Tage ab **810.—**

**Flussfahrten**

Holland-Rhein (Mosel)-Neckar, 8 Tage ab **535.—**

Yachting in England, Irland, Holland. Jeder sein eigener Kapitän (ohne Führerschein), 4 Pers., 7 Tage ab **250.—**

**Skandinavien**

Nordkap-Spitzbergen-Fahrt 15 Tage ab **1481.—**

Schweden-Leningrad-Moskau 14 Tage ab **1560.—**

**Club Jeunesse** für junge Leute bis 28 Jahre. Reit- und Badeferien in der Camargue, 11 Tage ab **450.—**

**popularis tours**

3001 Bern (Hauptsitz) Waisenhausplatz 10, Telephon (031) 22 31 13
Aarau (064) 24 54 84 Basel (061) 22 14 56 und (061) 25 15 00 Chur (081) 22 19 21 Luzern (041) 23 95 23 Rorschach (071) 41 61 31 St. Gallen (071) 22 12 29 Thun (033) 3 22 23 Winterthur (052) 23 65 63 Zürich (01) 27 23 95 La Chaux-de-Fonds (039) 23 48 75 Fribourg (037) 22 73 22 Genève (022) 35 90 90 et (022) 20 77 32 Lausanne (021) 20 65 31 Neuchâtel (038) 24 02 02 Vevey (021) 51 33 88